



GALK-Straßenbaumtest Online

Der GALK-Arbeitskreis Stadtbäume nimmt schon seit 1994 umfassende Straßenbaumtests vor. Sie ermöglichen fundierte Aussagen über die Eignung bestimmter Baumarten und Baumsorten für ihre Verwendung als Straßenbäume und unterstützen die Fortschreibung der GALK-Straßenbaumliste.

Seit Mai 2011 präsentiert der Arbeitskreis Stadtbäume seinen Straßenbaumtest 2 auch in einer kartengestützten interaktiven Online-Version.

In Verbindung mit der GALK-Straßenbaumliste, die ebenfalls als Internetanwendung zur Verfügung steht, stellt die GALK damit vielfältige Detailinformationen über die Verwendung von Bäumen in den Städten auf ihrer Homepage zur Verfügung.

Hintergrund

Schon Anfang der 1990er Jahre hat sich die GALK für erste praxisbezogene Testreihen entschieden. Während Feldversuche überwiegend regional begrenzt vorgenommen werden und unterschiedliche klimatische Voraussetzung so nicht ausreichend berücksichtigen, werden die Versuchsbäume der GALK-Straßenbaumtests in den Teilnehmerstädten des Arbeitskreises Stadtbäume aufgepflanzt und wachsen damit unter den verschiedenen klimatischen Bedingungen des gesamten Bundesgebiets.

Der erste Straßenbaumtest startete im Jahr 1994 mit insgesamt 13 Baumarten und Sorten und wurde 2005 und 2010 mit einer Gesamtbewertung der Bäume bilanziert. Die Bäume werden weiter bonitiert und 2016 nach 20 Jahren Standzeit erneut bewertet. Im Winter 2004/2005 haben die Teilnehmerstädte mit einem zweiten Straßenbaumtest begonnen, in dem weitere Baumarten und Baumsorten untersucht werden. Die deutsche Baumschulwirtschaft ist in beide Testreihen einbezogen worden, um die Auswahl abzustimmen und die Verfügbarkeit abschätzen zu können.

Der GALK-Straßenbaumtest 2

Am 2005 begonnenen GALK-Straßenbaumtest 2 beteiligen sich bislang die Städte Berlin, Dresden, Frankfurt, Hamburg, Köln, München, Münster, Nürnberg, Osnabrück, Rostock und Stuttgart; mit Basel und Wien nehmen auch zwei im Arbeitskreis vertretene europäische Partnerstädte teil.

Die Baumpflanzungen werden von den Teilnehmerstädten im Rahmen anstehender Projekte finanziert; ein eigenes Finanzbudget der GALK steht für den Test nicht zur Verfügung. Für den GALK-Straßenbaumtest 2 hat der Arbeitskreis 35 Baumarten und Baumsorten ausgewählt, wovon bisher 32 in den teilnehmenden Städten an 146 Standorten mit insgesamt rund 1.800 Exemplaren gepflanzt werden konnten. Die praxisorientierte Langzeitbeobachtung dieser Bäume bildet zugleich eine wesentliche Grundlage für die Fortschreibung der GALK-Straßenbaumliste.



Besichtigung eines Pflanzstandortes

Für den Test ausgewählte Stadtbaumarten und Baumsorten

Start im Jahr 2005

Acer monspessulanum
Acer platanoides ‚Allershausen‘
Acer platanoides ‚Apollo‘
Amelanchier arborea ‚Robin Hill‘
Fraxinus pennsylvanica
Ginkgo biloba ‚Princeton Sentry‘
Ginkgo biloba ‚Fastigiata ‚Blagon‘
Koelreuteria paniculata
Liquidambar styraciflua ‚Paarl‘
Malus tschonoskii
Ostrya carpinifolia
Prunus padus ‚Schloss Tiefurt‘
Quercus frainetto
Ulmus ‚Clusius‘
Zelkova serrata

Erweiterung im Jahr 2008

Acer buergerianum
Acer campestre ‚Huibers Elegant‘
Acer x freemannii ‚Autumn Blaze‘
Acer opalus
Acer platanoides ‚Fairview‘
Acer rubrum ‚Scanlon‘
Acer x zoechense (A. neglectum ‚Annae‘)
Eriolobus trilobatus (Malus trilobata)
Fraxinus americana ‚Autumn Purple‘
Fraxinus ornus ‚Mecsek‘
Magnolia kobus
Prunus padus ‚Albertii‘
Pterocarya rohifolia ‚Bokravention‘
Sophora japonica ‚Princeton Upright‘
Sorbus latifolia ‚Henk Vink‘
Tilia tomentosa ‚Szeleste‘
Ulmus ‚Columella‘
Ulmus ‚New Horizon‘
Ulmus ‚Regal‘
Zelkova serrata ‚Green Vase‘

Erweiterung im Jahr 2014

Fraxinus ornus ‚Louisa Lady‘
Fraxinus pennsylvanica ‚Summit‘
Liquidambar styraciflua ‚Worplesdon‘

Straßenbäume Online

Mit der Pflanzung von mindestens fünf Bäumen einer Art beziehungsweise Sorte je Straße nehmen die Teilnehmerstädte zeitgleich eine Beschreibung des Standortes vor. Dabei werden das Baumumfeld, die Exposition, die Pflanzweise wie Baumgrube, Baumscheibengröße und Substrat erfasst sowie gegebenenfalls durchgeführte vegetationstechnische Maßnahmen wie Belüftungs- oder Bewässerungseinrichtungen. Anders als im Straßenbaumtest 1 hat der Arbeitskreis in Hinblick auf Pflanzenbeschaffung oder Pflanzweise auf eng gesteckte, einheitliche Vorgaben verzichtet. Mittlerweile sind neue Erkenntnisse zur Pflanzung von Bäumen und der Eignung von Substraten in entsprechende Regelwerke eingeflossen und führen zu einer weitgehenden Vereinheitlichung, sodass die Vergleichbarkeit und eine Übertragbarkeit auf andere Städte hinreichend sichergestellt sind.

Die Versuchsbäume werden einmal jährlich, Ende August bis Mitte September, bonitiert. Nach jeweils fünf Jahren erfolgt eine Gesamtbewertung.

Die Bonitierung erfolgt nach folgenden Parametern:

- ▶ dem **Gesamteindruck**, wie der Kronenform (säulenförmig, kegelförmig, eiförmig, kugelförmig), der Kronendichte (wichtig für die Lichtdurchlässigkeit), dem Blattaustrieb sowie dem Blüten- und Fruchtbehang
- ▶ den **Wuchseigenschaften**, dabei werden Stammumfang, Terminal- und Triebzuwachs erfasst
- ▶ dem Erfassen von **Krankheiten und Schädlingen**, es werden der Befall mit Krankheiten und Schädlingen, eventuell auftretende Frostschäden, Hitze- und Trockenheitsschäden und Windbruch erfasst
- ▶ dem **Pflegeaufwand**, wie Schnittaufwand (niedriger bis hoher Schnittaufwand), weiterhin dem Erfassen des Pflegeaufwandes wie Stäben von Leittrieben, Wässern, Schneiden von Lichtraumprofil etc.
- ▶ und den regionalen **Besonderheiten**.

Seit Mai 2011 ist eine **Online-Version im Netz, zu starten unter www.galk.de**. Die Anwendung setzt auf einen Internetkartendienst auf und ermöglicht den Besuchern im Internet, mit Hilfe interaktiver und stufenlos zoombarer Karten auf die verfügbaren Angaben der Testbäume zuzugreifen. Je nach Erfordernis kann zwischen einer Karten- und einer Luftbilddarstellung gewählt werden. Eine Übersicht aller für den Test ausgewählten Sorten enthält

detaillierte Baumbeschreibungen zu Gestalt/Natur, Standorteigenschaften sowie Verwendung/Kultur. Sie sind ebenfalls für den schnellen Blick auf die konkrete Situation vor Ort mit den bundesweiten Pflanzstandorten verlinkt.



Screenshot GALK-Straßenbaumtest 2, Teilnehmerstädte und Formular mit Sortenbeschreibung

Die Anwendung startet mit einer Europakarte, in der die Teilnehmerstädte mit roten Symbolen markiert sind. Beim Anklicken der Markierung zoomt die Karte auf die Stadtübersicht und deren Pflanzstandorte. Sie sind mit Unterformularen mit Detailfotos von der Situation vor Ort und den gepflanzten Bäumen verlinkt. Abhängig von der Aktualität der im Netz genutzten Luftbilder sind manche Testbäume darauf noch nicht zu sehen. Von den Standortformularen kann man für die jeweilige Sorte direkt zu deren detaillierten Angaben der GALK-Straßenbaumliste gelangen, die nun ebenfalls als Online-Version im Netz steht. Auch der umgekehrte Weg von der GALK-Liste zum GALK-Test ist möglich.



Screenshot Hamburg, Pflanzstandorte mit Fotostrecke einer Testsorte

Ausblick

Der Arbeitskreis Stadtbäume sieht in diesem Instrument auch einen weiteren Brückenschlag zu anderen Versuchspflanzungen. Ein enger Kontakt besteht bereits zu den Kollegen in den Niederlanden und der Universität Wageningen. Auch dort wurde 1995 ein erster Eignungstest für Straßenbäume begonnen und in den Jahren von 2000 bis 2010 eine neue Versuchsreihe mit deutlich mehr Baumarten aufgelegt, darunter auch solche, die in Deutschland kaum bekannt sind. Weitere Informationen zu dem Straßenbaumtest in den Niederlanden sind unter www.straatbomen.nl zu finden.

Beschreibende Informationen über den Straßenbaumtest der GALK hat der Arbeitskreis Stadtbäume auf seiner Homepage unter www.galk.de zusammengestellt. Kommunale Einrichtungen, Planungsbüros und andere Interessierte können sich so zunächst im Internet informieren und sich bei Bedarf mit dem Arbeitskreis oder direkt mit den teilnehmenden Städten in Verbindung setzen.

Die Testergebnisse werden anhand der regelmäßigen Bonitierungen fortgeschrieben und durch weitere Pflanzungen erweitert. Die Internetlösung erlaubt es, die Bewertungen stets auf einem aktuellen Stand zu halten. Zudem fordert der Arbeitskreis die Fachleute zum Erfahrungsaustausch auf, damit das Sortiment der Straßenbäume weiterentwickelt werden kann und die notwendige Anpassung an den Klimawandel erfährt.

Zusammenfassung

Der Arbeitskreis Stadtbäume präsentiert seinen Straßenbaumtest 2 in einer Online-Version unter www.galk.de. Auf interaktiven Karten kann der Internetbesucher auf alle verfügbaren Angaben der Teilnehmerstädte zugreifen.

Die bundesweiten Pflanzungen lassen sich in stufenlos zoombaren Karten und Luftbildern ansteuern. Hier sind Fotos der Baumstandorte einzusehen und erlauben einen konkreten Eindruck der Bäume und Testsituation vor Ort. Die für den Test ausgewählten Sorten sind in einem Katalogformular abgelegt, aus dem zu jeder Sorte detaillierte Baumbeschreibungen abgerufen werden können. Auch aus diesen Listen gelangt man per Mausclick wieder zu den bundesweit verteilten Pflanzstandorten in der Kartendarstellung. In Verbindung mit der inhaltlich erweiterten GALK-Straßenbaumliste verknüpft der Arbeitskreis Stadtbäume damit vielfältige Detailinformationen für die Verwendung von Bäumen in den Städten und stellt sie auf seiner Homepage zur Verfügung.

Die vorgestellten Bewertungen werden anhand definierter Bonitierungen fortgeschrieben und auf aktuellem Stand gehalten.

Die GALK fordert ausdrücklich alle Fachleute zum Erfahrungsaustausch auf, damit das zur Verfügung stehende Sortiment der Straßenbäume den sich ändernden Rahmenbedingungen durch innerstädtische Verdichtung oder Klimawandel gerecht wird. Dabei pflegt der Arbeitskreis Stadtbäume auch den Dialog mit weiteren Nachbarländern. Detaillierte Informationen über den Straßenbaumtest der GALK hat der Arbeitskreis Stadtbäume auf seiner Homepage unter www.galk.de zusammengestellt.



Der Arbeitskreis Stadtbäume stellt sich vor

Der AK Stadtbäume besteht seit 1975 mit zurzeit 17 Mitgliedern, die ihn auch in nationalen und internationalen Institutionen, Fachverbänden und Gremien vertreten. Schwerpunkte des AK sind die GALK-Straßenbaumliste, begleitende praxisbezogene Straßenbaumtests, Vorgaben für das Ausbildungswesen, z. B. zu ‚Baumpflanzung‘ oder ‚Gehölzschnitt‘, oder für den ‚Aufbau digitaler Baumkataster‘. In einer Reihe von Positionspapieren behandelt der AK Themen wie Klimawandel, Feinstaub oder Streusalz.

Impressum

Herausgeber: Deutsche Gartenamtsleiterkonferenz (GALK e.V.), Autor: GALK-Arbeitskreis „Stadtbäume“;
V.i.S.d.P.: Gerhard Doobe, redaktion@galk.de, Fotos: AK Stadtbäume, Fotolia.com

www.galk.de